Unsere Rubrik für triumphale Oden (oder klägliche Ausflüchte!):

Homepage: **#85**

Name: *

Eintrag: *

Bitte den Code eingeben:

Senden

* Pflichtfelder

Danziger Bube 2011 **#84**

(*Dienstag, 13 Dezember 2011 17:36*)

Wie schäbig kann man eigentlich sein?
Da wurden doch tatsächlich individuelle Zwangsstörungen des ungekrönten Meisters missbraucht, um sich psychologische Vorteile zu verschaffen.
Aber ohne Erfolg!

Mt ca. 40% gewonnener Spieltage habe ich mir (wieder einmal) zurecht die diesjährige Skatkrone aufs lichte Haupt gesetzt. Bescheidenheit ist fehl am Platz!

Der letzte Spieltag gestaltete sich aufgrund fehlender Bock- und Ramschrunden insgesamt etwas langweilig. Und wer hatte eigentlich das Weihnachtsgebäck mitgebracht?

Dass "Sascha" gar nicht "Sascha" heißt, war zum Schluss doch sehr verwirrend. Haben wir eigentlich Fotos gemacht (die letzte Stunde "fehlt" auf meiner Festplatte)?

Im Januar werden die Karten wieder neu gemischt - schwör!

IM Ramschkönig **#83**

(*Dienstag, 13 Dezember 2011 10:06*)

19:27 Uhr:
"Der Kleine" und "Buchi" betreten das Lokal
19:30 Uhr:
"Der Duke" erscheint, man flachst
19:48 Uhr:
Nach der ersten Runde wird Essen bestellt, es gibt 2 x Roulade mit Klößen, 1 x Roulade mit Bratkartoffeln und 1 x überbackenes Putenschnitzel (verdächtig!)
00:30 Uhr
Bis hierhin keine besonderen Vorkommnisse - lediglich IM MILF hat mich versetzt...
00:35 Uhr
Die Runde wird aufgrund von Spielverzögerung seitens des "Kleinen" verlängert
01:07 Uhr
Der Pokal wird überreicht (gespielte Freude bei den Beteiligten), anschließend Verabschiedung

Ein Homo **#82**

(*Montag, 12 Dezember 2011 10:38*)

Ihr Lieben,

ein weiteres Skat-Jahr ist zu Ende gegangen und entsprechend verabschiedet worden!

Leider hat mein Spielvermögen diesmal (noch) nicht gereicht, um den Pokal zu ergattern, und auch die MILF (als letztes Mittel der Beeinflussung) hat mich versetzt. Doch die Weihnachtsplätzchen eines unbekannten Spenders haben mir den 2. Platz in der Jahreswertung lecker versüßt.

Ich freue mich darauf, im kommenden Jahr erneut mit Euch in Wettbewerb treten zu dürfen. Die Sanktionen wurden bereits im Zuge der Inflation angepasst und der Pokal vom aktuellen Besitzer sicher im Gdanska verwahrt, so dass einem weiteren Skatjahr nichts im Wege steht.

Von dieser Seite aus noch einmal die Gratulation an Thorsten als verdientem Sieger!

@ Buchi: Schick mir mal bitte die Fotos rüber!

The small one **#81**

(*Sonntag, 20 November 2011 16:09*)

Was ist bloß mit dem guten alten Gdanska los? Wo kam auf einmal die kibitzende Skat-MILF her? Habt ihr zusammengelegt oder der Dame gar sexuelle Avancen gemacht?
Lief es vorher schon bei mir nicht richtig rund, war nach deren Auftauchen alles vorbei.
Erstaunlich, dass ich am Ende zumindest noch den unter Medikamenten stehenden Duke auf den vierten und letzten Platz verweisen konnte.
Glückwunsch an Uli. So souverän habe ich ihn lange nicht mehr beim Ramschen und Grandspielen erlebt.
Im Dezember wird der "Kleine" dann ganz groß sein...

@Micha: Brauchtest du - falls du überhaupt nach Hause gefunden hast - in der Nacht noch einen Eimer? Ich sorgte mich!

Uli **#80**

(*Sonntag, 20 November 2011 12:34*)

Ich will unserem "Kleinen" zu Gute halten, dass der Auftritt des Kibitzes in Gestalt einer Domina ihn derart irritierte und es somit nicht einer evtl. Nachlässigkeit aufgrund seines komfortablen Vorsprungs geschuldet ist, dass der gestrige Abend derart desaströs für ihn endete.

Ich wünsche mir aber gleichzeitig, dass diese Erscheinung sich nicht traumatisch bei ihm festsetzt und somit nachhaltig auf sein Spielvermögen auswirkt.

Für Buchi hoffe ich, dass er den Weg nach Hause noch gut gefunden hat?

Martin **#79**

(*Sonntag, 20 November 2011 10:56*)

Letzendlich hat der Besuch der alten Dame bei unserem Pokalaspiranten wohl doch kein Unglück gebracht. Schade eigentlich.
Irritiert hat mich an dem Abend vor allem der Papierstau im Handtuchhalter um 1:30 Uhr und der zeitgleiche Versuch des Polen, uns am Tisch 14 Gas zu servieren. Wer soll sich dabei noch auf das Spiel konzentrieren?

Michael **#78**

(*Montag, 17 Oktober 2011 15:46*)

Leute...

Uli **#77**

(*Montag, 17 Oktober 2011 14:58*)

Ihr Homos...

Michael **#76**

(*Montag, 17 Oktober 2011 14:53*)

Liebe Buben! ...oder sollte ich doch eher Prügelknaben sagen...
Mir stellt sich die Frage, warum man sich auf dieses "Honk"-Niveau herablässt. Letztendlich möchte ich eine gewisse Mitschuld an den blank liegenden Nerven meiner Mitspieler nicht abstreiten. Ich kämpfte halt auch mit harten, allerdings verbalen Bandagen.

Zur Spieltaganalyse:
Ein über den ganzen Abend ausgewogen verteiltes Kartenglück, war das Fundament für den ersten Sieg des Jahres. In Ramschrunden bekam ich auch Ramschblätter, die von mir sicher geglaubten GrandHand-Reaktionen meiner Kontrahenten, blieben häufig aus. In wirklich engen, bzw. bereits verloren geglaubten Spielen, verhalfen mir erhebliche Unkonzentriertheiten meiner Mitspieler doch noch zu positiven Eintragungen auf dem Bubenblock.

Langsam muss man erkennen, dass auch unser Sport immer schmutziger und schnelllebiger wird…
@Thorsden: den Pokal habe ich versteckt…

Thorsten **#75**

(*Sonntag, 16 Oktober 2011 14:41*)

Noch bevor das erste Bier getrunken war, stellte sich bei mir der erste einer langen (und teuren!) Reihe von Fehlern ein, die durch das verbal absolut nervige Verhalten eines Mitspielers auch durch gutes individuelles Spiel nicht mehr kompensiert werden konnten.
Verwunderlich blieb die aggressive und aufgeheizte Stimmung im doch so betulichen Gdanska: Wo kamen an diesem Abend all die Honks her?
Leute, ich hätte den Spieltag auch gewinnen können...

Uli **#74**

(*Samstag, 15 Oktober 2011 12:22*)

Da ich in letzter Zeit ohnehin das Gefühl habe, sowohl beruflich als auch familiär meine ständigen Kämpfe zu verlieren, schmerzt die erneute Niederlage um so mehr!
Thorstens Lapsus war dabei (wieder einmal) nur der Auftakt zu einer weiteren Serie von miesen Blättern, die einem Skatspieler nur die Möglichkeit lassen, dem Spielgeschehen ohnmächtig zuzuschauen. Zum Ende des Spieltages dann auch noch von einem betrunkenen Hegel als "Homo" tituliert zu werden, rundet die ganze Sache schließlich ab...

Uli **#73**

(*Sonntag, 18 September 2011 14:10*)

Das fing schon sch.... an: unser schöner Block und ein Stift wurden im Auto vergessen und auch der im Lokal hinterlegte Block war nicht mehr aufzutreiben - außerdem fehlt(e) vom Herzbuben Martin jede Spur!
So mussten wir uns nach einer viertelstündigen Verspätung mit einem mickrigen Bestellblock begnügen, was dem Spiel jedoch zunächst keinen Abbruch tat.
Erst eine (von den Mitspielern bestätigte) äußerst unglückliche Kartenverteilung zu meinen Ungunstenin einem bereits 2 mal geschobenen Ramsch brachte den befürchteten Bruch in meinem Spiel, von dem ich mich an diesem Abend nicht mehr erholt habe.
Dadurch doch deutlich konsterniert konnte auch der anschließende Kulttempel-Besuch meine Laune nicht bessern (woher der Laden seinen Namen hat, erschließt sich mir bislang ebenfalls nicht).
Erfreulich war an diesem Abend einzig, dass ein lange vermisster Skatbruder den Weg zurück in die Runde gefunden hat!

Thorsten **#72**

(*Freitag, 09 September 2011 21:18*)

@Uli: Als kleine psychologische Kriegsführung am Vorabend eines neuen Spieltages habe ich deine Formkurve im Statistikbereich auf "Minus" heruntergestuft. Welche Mathematik hat dich da eigentlich geritten?

Uli **#71**

(*Freitag, 26 August 2011 14:40*)

Nie wieder Sonntagsspiele: Auch ich habe irrtümlich gedacht, der Titel "Phantombube" wäre einmalig in der Bubengeschichte vergeben worden!

Die mit dem erzwungenen Lokalwechsel gegen 23:00 Uhr verbundene Entdeckung des Dyson (c) im Café Extrablatt scheint mir ein Zeichen zu sein - wir sollten dies ernst nehmen und uns umgehend mit Czeslaw zwecks der Spendenmodalität in Verbindung setzen (vielleicht kommen wir dann ja auch als "Freunde" auf die Gdanska-Homepage?)! Immerhin würden wir zukünftig auch von dem Ding profitieren: ich könnte dann auch öfter mal zu Toilette gehen und plädiere im Übrigen für einen rückseitig versteckten Drehmechanismus, um das Gerät nur bei Bedarf seiner alternativen Bestimmung zuführen zu können (was wiederum Annette entlasten würde).

Thorsten **#70**

(*Freitag, 26 August 2011 00:56*)

Trotz erhöhter Harnsäurewerte, die an diesem Abend mit großen Altbieren erfolgreich herunterreguliert werden konnten, gelang Martin wieder einmal ein souveräner Tagessieg.
So langsam muss ich mir wohl doch Sorgen um die Meisterschaft machen...
Einziger Lichtblick blieb für mich der im "Extrablatt" montierte Dyson (c) AirBlade (TM), den wir von unserer Skatkasse im Gdanska montieren lassen sollten. Ulis Idee, das Gerät um 180 Grad gedreht zu montieren, findet übrigens meine ungeteilte Zustimmung.
Leider fehlte auch an diesem Abend wieder der vierte Mann (auf den Namen komme ich jetzt gerade nicht)...

Thorsten **#69**

(*Donnerstag, 21 Juli 2011 20:59*)

Ein verrückter Spieltag!
Dass in einer Ramschrunde alle drei beteiligten Spieler schieben, ist schon sehr ungewöhnlich, entbehrt übrigens auch jeder Logik und hat ja am Ende für den Uli ein böses Ende genommen (s.u.).
Dass an einem einzigen Abend durch solches und ähnliches unnützes Tun knapp 16.000 Punkte zustande kommen, ist auch eher bizarr.
Dass ich mit vormals nur noch 180 Punkten Führung nun wieder mit einem satten Vorsprung vorne liege, war auch nicht abzusehen und freut mich umso mehr. Allerdings hat sich Uli an diesem Abend ganz klar selbst besiegt!
Und dass tatsächlich um 1.00 Uhr noch Handtücher im Handtuchspender aufzufinden waren (ischwör!), setzt dem Abend die Krone der Einmaligkeit auf. All das hat Micha leider verpasst!
Ein verrückter Spieltag!

Uli **#68**

(*Donnerstag, 21 Juli 2011 09:18*)

Verschissen (aber es waren noch Papiertücher da...)!

Übermut tut selten gut - unter diesem Motto stand der von mir verlorene Ramsch, den ich als Dritter (und Letzter) bei diesem Spiel selber mitgeschoben habe (was sich als grober taktischer Fehler erweisen sollte)! Wenn man schon schlechte Karten hat, sollte man die unvermeidbare Niederlage nicht noch unnötig teurer machen und sich stattdessen lieber in sein Schicksal fügen.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich, dass es sich mit satten 792 Punkten bei diesem um das höchste, jemals verlorene Spiel in der Bubenhistorie handelt...

Thorsten **#67**

(*Donnerstag, 02 Juni 2011 14:53*)

Es gibt Tage, die morgens schon scheiße sind.
So ein Tag war gestern!
Auf die zweifelhafte Ehre, die höchste verlorene Ramschrunde aller Zeiten gespielt zu haben, hätte ich im übrigen gerne verzichtet.
Immerhin ist in Bezug auf die Jahreswertung mein Kampfwille wieder neu erwacht. Im Juli sitzt dann wieder das Skatungetüm mit am Tisch...

@Micha: Sei kein Stephan!

Uli **#66**

(*Donnerstag, 02 Juni 2011 13:28*)

Aus meiner Sicht ein Spieltag wie gemalt - obwohl mich im letzten Spiel das gleiche Schicksal wie zuvor Thorsten (in Form eines verlorenen, geschobenen Ramsches mit Jungfrau) ereilte, traf es mich doch ungleich sanfter. Ich wage zu behaupten, dass Thorstens mit 1205 Punkten verlorene Ramschrunde in die Buben-Annalen eingehen wird! Doch dieser Abschluss (und mein damit verhinderter Sprung auf Platz 1 in der Jahreswertung) hat ihm den Abend wieder ein wenig versüßt, wie ich schon auf dem Weg zum anschließenden ATV reloaded zu bemerken meinte.
@ Buchi: Alles ist möglich und ich hoffe, Dich beim nächsten Spieltag wieder am Tisch besiegen zu können!

Thorsten **#65**

(*Sonntag, 15 Mai 2011 18:45*)

Die Überraschung des Abends war der neue mit Buben-Logo verzierte Spielbericht. Uli scheint uns ja allein aufgrund der bestellten Menge (10.000 Blatt!) allen ein langes Leben zu unterstellen. Ich bestehe darauf, dass mir 10 Blöcke in die Grube nachgeworfen werden...
Mein Taschenspielertrick mit neun Karten einen Durchmarsch zu gewinnen, war zu meiner Überraschung dann doch nicht von Erfolg gekrönt, sondern gab teure 480 Miese. Mir allerdings dabei Absicht zu unterstellen, ist reichlich schäbig. Vielmehr habe ich mein Vorhaben, mal wieder reichlich Bier beim Skat zu konsumieren, fulminant und konsequent in die Tat umgesetzt.
Betrüblich blieb bis zum Schluss, dass die dunkelhaarige Bedienung doch nicht wie angekündigt ins Saint nachgekommen ist. Und ich habe wirklich lange auf sie gewartet!

Uli **#64**

(*Sonntag, 15 Mai 2011 16:28*)

Dem Kommentar von Martin (s. u.) kann ich nur beipflichten: es war ein gelungener Abend - was allerdings für meinen und zu einem nicht unerheblichen Teil auch meinem im letzten Spiel gewonnenen, geschobenen Durchmarsch zu verdanken war! Dieser katapultierte mich schlussendlich noch vom letzten auf den 2. Rang in der Tageswertung. Dank auch an Thorsten, der mich anschließend noch zum Tanz ins Saint eingeladen hat (auch wenn es meinerseits aufgrund der aufgelegten Musik nicht zur eigentlichen Ausführung desselben gekommen ist).

Martin **#63**

(*Sonntag, 15 Mai 2011 16:10*)

Obwohl Uli sein Versprechen, mit nacktem Oberkörper zum European Songcontes zu tanzen nicht wahr machte und die telemediale Glitzerwelt im Hintergrund teilweise arg nervte, war es ein gelungener Abend. Nach fünf Stunden Spiel ein Abstand von 300 Punkten zwischen dem ersten und letzten ist ein Zeichen für Skat auf hohem Niveau. Ulis Beharren auf strengste Einhaltung auch von eher nebensächlichen Regeln mag dazu beigetragen haben. Für Verwirrung sorgte allenfalls der Versuch eines Mitspielers, mit neun Karten zu gewinnen.

Thorsten **#62**

(*Montag, 02 Mai 2011 18:51*)

Ein seltsamer Abend! Obwohl man den ganzen Abend mehr oder weniger konzentriert beim Kartenspiel zusammensaß, sind die Punkteabstände trotz früher Bock- und Ramschrunden summa summarum verschwindend gering. Am Ende hatte ich halt Glück und partizipierte an Michas unglücklicher Durchmarschverhinderung, die ihm das teuerste Spiel des Abends und mir gleichzeitig die Führung einbrachte. Mir allerdings zu unterstellen, ich habe ihm dabei noch den ein oder anderen Stich untergeschoben, ist eine bodenlose Frechheit (bzw. eine gute Idee für das nächste Mal).
Dem Maispieltag in zwei Wochen blicke ich aufgrund der neuen Punktesituation gelassen entgegen.

@Uli: Nix mit "extrapyramidaler Hyperkinesie" (du kennst Begriffe!), das war nur eine gänzlich misslungene und im Nachhinein überflüssige "Nackenf****". Der Job färbt eben doch sehr stark ab...
Mea Culpa, Uli, mea maxima culpa!

Uli **#61**

(*Montag, 02 Mai 2011 15:55*)

Das ist ja nochmal gugtegangen... Nach Michas furiosem Auftakt (6 Spiele hintereinander gewonnen, davon 5 selber gespielt!) und zunächst mäßigem Erfolg meinerseits wandte sich das Blatt quasi mit der Beschriftung des 2. Spielzettels an diesem Abend und führte mich schlussendlich auf einen soliden 2. Platz in der Endabrechnung (Wahnsinn: 3 Runden vor Schluss lagen gerade einmal 179 Punkte zwischen Platz 1 und 3)! Dermaßen motiviert konnte mich selbst ein tätlicher Angriff Thorstens (welcher nur durch einen spontanen Anfall extrapyramidaler Hyperkinesie zu erklären ist) nicht davon abhalten, den Wonnemonat im Saint gebührend zu begrüßen.

Uli **#60**

(*Donnerstag, 14 April 2011 09:45*)

Männers, selbst zeitaufwendige Retuschierarbeiten konnten keine Verbesserung des Ergebnisses für mich herbeiführen - daher nun endlich die Originalversion der Spielzettel im Netz!

Thorsten **#59**

(*Montag, 11 April 2011 23:55*)

@Uli: Na, du Räuber, den Spielbericht "verbummelt"?

Martin **#58**

(*Montag, 28 März 2011 19:58*)

Was mich auch nach meinem dritten Abend mit den Danziger Buben immer noch irritiert, ist der ungestüme Hang eines Teils der Protagonisten zu vorab- und nachtäglichen Prosaergüssen. Früher wurden zwei bis drei Telefonate geführt und der Skatabend stand. Heute sprengt das Ereignis schon im Vorfeld meinen e-Mail-Account.
In der Nachbetrachtung bin ich zufrieden. Ich kann mich zwar nicht mehr an alle Ereignisse erinnern, aber das Ergebnis zählt. Falsch bedienen und mit 12 Karten im Grand Hand - das können nur kleine Missverständnisse gewesesen sein und beim nächsten Mal wird ohnehin wieder alles ganz anders...

Thorsten **#57**

(*Sonntag, 27 März 2011 19:12*)

Obwohl durch die Neuanschaffung eines iPhones in relative Armut gestürzt, mussten am Ende des Abend ärgerlicherweise doch acht meiner Taler in die Skatkasse wandern. Und mit dem 3. Platz war ich noch gut bedient!
Mäßige bis schlechte Blätter und die ein oder andere Unaufmerksamkeit (falsches Rauskommen, vorzeitiges Hinlegen) ließen gestern einfach nicht mehr zu. Selbst mit 12 Karten (diskrete Anspielung) wäre der Abend für mich nur unwesentlich anders verlaufen.
Glückwunsch an Martin, der in der Jahreswertung ordentlich Boden gut machen konnte.
Gott sei Dank konnte sich Uli beim unten angesprochenen Null Ouvert selbst aus seiner zwischenzeitlichen Parese lösen. Ich sah uns schon satt alkoholisiert in der Notaufnahme einer Apoplexie-Klinik. Vielleicht war es ja aber auch nur harmloser Lochfraß im Oberstübchen. Immerhin scheint Ulis Prostata wieder anstandslos zu funktionieren...
Nun denn, mein SkatFrühlingserwachen folgt dann erst im April!

@Micha: Beim Grand Hand in der Bockrunde den Stock aufnehmen und diesen dann sogar nicht zu drücken, zählt beim nächsten Mal 16-fach. Alte Stink*****!

Uli **#56**

(*Sonntag, 27 März 2011 16:43*)

Feiern und Skat verträgt sich nicht - zumindest in dieser Reihenfolge...
Was um 11:00 Uhr mit einem Sektempfang begann, entwickelte sich zu einem zünftigen Jubiläum: der 80. Geburtstag meines Schwiegervaters! Waren wir zu Beginn noch davon ausgegangen, gegen Spätnachmittag wieder zu Hause zu sein, wurden wir eines Besseren belehrt. Erst nach 18:00 Uhr verabschiedeten sich die letzten Gäste und Annette brachte mich alsdann umgehend zum Gdansk, wo die Protagonisten des Abends praktisch zeitgleich eintrafen und wir ohne weitere Umschweife mit dem Spiel beginnen konnten. Allein - es sollte nicht mein Abend werden! Obwohl ich selber die Wirkung des zuvor reichlich und in verschiedenen Variationen genossenen Alkohols gar nicht so wahrnahm, musste ich doch ein über das andere mal heftig nachdenken und erwischte mich bei Unkonzentriertheiten, die in einem von mir absolut unnötig in die Länge gezogenen Null Ouvert (von Thorsten gespielt und dennoch verloren) gipfelten. Dies und (größtenteils) mangelhafte Blätter verdammten mich dazu, die Rollte eines Statisten einzunehmen, dem das Heft des Handelns abgenommen wurde. So kam es, wie es kommen musste: ich landete abgeschlagen auf dem letzten Platz und habe in der Gesamtstatistik deutlich an Boden verloren. Auch ein gewisses Risiko, die Angelegenheit zu Guten zu wenden, wurde nicht belohnt (Re bei gespieltem Kreuz angesagt, mit Spaltarsch verloren). Gratulation an Martin zum ersten Tagessieg, beim nächsten mal bereite ich mich besser vor und greife wieder an!

Uli **#55**

(*Sonntag, 13 Februar 2011 12:39*)

Gefunden auf www.skatwelt.de:

-- Wo darf ich nicht "Kontra" sagen?

"Kontra" und "Re" sind nicht Bestandteil der Internationalen Skatordnung. Das Geben von "Kontra" und "Re" ist deshalb auf allen Veranstaltungen verboten, die nach der Internationalen Skatordnung abgehalten werden. Der Grund ist ganz einfach: Durch das "Kontra" des Gegenspielers wird deutlich, dass dieser ein starkes Blatt hat. Er verrät also seinem Gegenspieler sein Blatt. Dies ist jedoch laut Skatordnung unsportlich und deshalb verboten. Dennoch ist "Kontra" und "Re" im sogenannten Kneipenskat - also in der privaten Runde am Stammtisch oder zu Hause - durchaus weit verbreitet. Da es für das "Kontra" keine festen Regeln gibt, hängen die Regeln diesbezüglich von der Absprache unter den Mitspielern ab. Durchaus üblich sind folgende Varianten:

* Vor dem Ausspiel zum ersten Stich
* Vor dem Spielen der ersten Karte vom Kontra-Geber
* Vor dem Ausspiel zum zweiten Stich

Zusätzlich kann vereinbart werden, dass ein Spieler, der weder 18 gesagt noch gehalten hat, gar kein Kontra geben darf. Dadurch soll verhindert werden, dass am Tisch zuviel "gemauert" wird. --

Uli **#54**

(*Sonntag, 13 Februar 2011 12:36*)

Nachfolgend ein Auszug aus Wikipedia zum Thema "Kontra" - zu finden unter http://de.wikipedia.org/wiki/Skat#Sonderspiele unter der Rubrik "Spielwert":

"Ein gegnerischer Spieler darf nur dann Kontra sagen, wenn er entweder selbst mitgereizt hat oder als Hinterhand mit mehr als 18 hätte weitersagen müssen. In der Regel kann er so lange Kontra geben, wie er noch alle 10 Karten auf der Hand hat."

Danke, Buchi! Ich habe sicherheitshalber noch eine Regelanfrage per Email an den Deutschen Skatverband geschickt, auf deren Beantwortung ich allerdings noch warte (da Kontra im offiziellen Regelwerk aber nicht vorgesehen ist, antworten die evtl. auch gar nicht).

Thorsten **#53**

(*Dienstag, 08 Februar 2011 22:25*)

@Martin: Spaltarsch zählt nicht doppelt, sondern gibt automatisch eine Bock- und Ramschrunde. Wir hatte beide innerhalb des Ramsches einen "gespaltenen Arsch", zudem hatte Uli (wer sonst?) - glaube ich mich zu erinnern - geschoben. Daher musste zurecht doppelt gezählt werden. Alles andere klärt der Spielbericht - oder auch nicht...

@Uli: Habe 'mal eine Wertungstabelle für 2011 auf die Statistikseite gestellt. Kannst bei Gelegenheit gerne nachzählen...

Martin **#52**

(*Dienstag, 08 Februar 2011 21:08*)

Glückwunsch an Thorsten für den Tagessieg am vergangenen Samstag. Wie er mir telefonisch versicherte, ist Geld nur bedrucktes Papier und ein Skat- Tagessieg höher zu bewerten, als ein verlorenens i-Phone. Respekt gebührt ihm auch für diese Aussage. Natürlich hat er recht!

Auch Uli kann ich in seiner Forderung nach gründlicher Recherche zu den Kontrafragen nur unterstützen.Ich möchte jedoch noch ergänzen, dass auch behauptet wurde, Spaltarsch würde grundsätzlich doppelt zählen. Auch hier ließ der letzte Samstag Fragen offen

Uli **#51**

(*Montag, 07 Februar 2011 09:54*)

@ Thortsten: Einen Beitrag zur Auffindung des vermissten iPhones findest Du auf der Startseite!

Zur Frage des Abends, unter welchen Bedingungen im Bezug auf das Reizen ein Gegenspieler Kontra sagen darf, erwarte ich im Übrigen am kommenden Spieltag von allen Beteiligten gründlich rescherschierte (und somit für die Zukunft unserer Runde als verbindlich zu übernehmende) Beiträge!

Uli **#50**

(*Montag, 07 Februar 2011 09:26*)

Wenn ich die Zahlen des Schriftführers richtig entziffern konnte (was aufgrund des offensichtlich aus dem Alkoholkonsum hergeleiteten und sich somit chronologisch verschlechternden Schriftbildes nicht einfach war), ergibt sich daraus das bereits in der Rubrik "Statistik" dokumentierte Wertungsbild! Für mich ist der 3. Platz ein - wenn auch kleiner - Erfolg, da ich mich zwischenzeitlich, nach einigen z. T. hoch verlorenen Spielen, schon auf der Verliererstraße gesehen hatte. Vor allem die Nähe zum Zweitplazierten des Spieltages (Buchi) lässt mich im Hinblick auf die Jahres- & Gesamtwertung hoffen. Für Thorsten tut mir der Verlust seines iPhones leid (wenn er auch abzusehen war!). Aber auch hier muss unser (in diesem Fall leicht modifiziertes) Motto gelten: Accept no mercy! Wenn Du finanziell unbescholten über die Runden kommen willst, musst du schon siegen. Daher emfpehle ich: Klag nicht - kämpfe!

Thorsten **#49**

(*Sonntag, 06 Februar 2011 20:12*)

Ein teuer bezahlter Sieg!

Obwohl ich gestern wirkliches Kartenglück hatte und somit endlich 'mal wieder einen erfolgreichen Skatabend - insbesondere im direkten Zusammenspiel mit Uli - verleben durfte, wird der Abend mir in teurer Erinnerung bleiben: Schon während des Spielens ist mir mehrfach mein iPhone aus der Gesäßtasche gepoltert und das letzte Mal dann offenbar final im Taxi. Erst um 2.30 Uhr fiel mir der Verlust im Saint auf. Direkte Interventionen waren zu diesem Zeitpunkt aber aufgrund des individuellen Blutalkoholpegels nicht mehr möglich. Nachfragen bei der Taxizentrale blieben heute ebenso erfolglos wie der erneute Besuch im Gdanska. Allerdings bewies die Chefin Humor: "Falls du das Handy wirklich hier verloren hast, ist es auf jeden Fall weg - wir sind eine POLNISCHE Kneipe!". Hat sie wirklich so gesagt...

Somit gehen nach feucht-fröhlichen Skatabenden nicht nur Schafe verloren!

Da ein Ersatzgerät ordentlich ins finanzielle Kontor schlägt, bin ich nun verarmt und werde in den nächsten Monaten leider nichts für die Skatkasse beisteuern können. Ich wollte es nur gesagt haben!

Martin **#48**

(*Montag, 10 Januar 2011 22:22*)

(Montag, 10 Januar 2011 21:40)

In der Tat vermisse ich seit jenem Abend acht Schafe, die aufgrund unkoordinierter Fahrbewegungen von Gepäckträger meines Rades gesprungen sein müssen. Das dazugehörige Spiel heißt Boter Kaas en Eieren und ist eine holländische Variante von vier gewinnt. Jedenfalls haben mir die fehlenden Schafe heftige Vorwürfe eingebracht.
Bei dem anderen Spiel, um das es ja vorwiegend an dem Abend ging, ist natürlich vor allem Ulis großer Sieg zu würdigen. Wenn ich es recht verstanden habe, ist sein Ehrgeiz ja auf die dritte Seite des Pokalfußes gerichtet. Nun ja, bis da hin ist es noch ein weiter Weg und mehr gefordert wirst du sicher noch.
Fahrgemeinschaft finde ich prinzipell gut, nur weiß ich nicht, wer nach solch einem Abend noch fahren kann (siehe oben) Der 5. Februar ist bei mir jedenfalls fest eingeplant.

Thorsten **#47**

(*Montag, 10 Januar 2011 19:38*)

Irgendwie ist mein durch 14 Tage Schulferien ausgelaugter Körper mit der eingenommenen Alkoholmenge nicht vorteilhaft umgegangen: Ich hatte schon gegen 22.30 Uhr die oft zitierte Lampe an, die dann in der Folgezeit nur noch sehr wenig Licht spendete - quasi Skatspielen mit der Stirnlampe.
Für Uli und Martin freut es mich!
Martin hat bewiesen, dass er - obwohl neu im Kreise der Polenbuben - kein gutmütiges Schaf (verklausulierte, interne Anspielung) abgibt, sondern eher den Skatwolf in sich trägt, und er später am Abend darüber hinaus beweisen konnte, dass man auch nur mit dem Stammhirn einen erfolgreichen Skatabend absolvieren kann.
Uli siegte souverän und konnte hoffentlich den sich anschließenden GV im Hause Kamp noch bei Sinnen genießen. Ich rate allerdings aufgrund der extrem niedrigen Pipifrequenz bei Gelegenheit zu einer urologischen Facharztuntersuchung.
Micha hatte entweder einen schlechten Tag oder ist eine ganz arrogante Stink*****, der uns durch seine gezeigte Leistung nur in trügerischer Sicherheit wiegen will. Man weiß es nicht genau!
Im Februar werden dann die Karten wieder neu gemischt (Fünfer ins Phrasenschwein).
Ich freu' mich drauf!

Uli **#46**

(*Sonntag, 09 Januar 2011 19:15*)

Welch ein fulminanter Saisonbeginn - ein burlesker Abend brachte mir den erhofften, jedoch in dieser Form überraschend deutlichen, ersten Tagessieg der neuen Saison!
Da ich es zunächst selber kaum glauben konnte, habe ich heute Morgen als erste Tat des Tages noch einmal alles nachgerechnet und durfte erleichtert feststellen, dass sich keine wesentlichen Rechenfehler eingeschlichen haben. Bis auf ein paar Punkte zu Thorstens (und meinen) Ungunsten habe ich keine weiteren Differenzen feststellen können. Hier sollten wir es aber mit dem Fußball halten: Tatsachenentscheidungen zählen, und nachträgliche Korrekturen sind nur in äußerst eklatanten Fällen möglich.
Unser neuer Mitspieler Martin hat sich sofort in die Herzen gespielt (wenn auch sein spielerisch recht forscher Auftritt zunächst und zurecht Befremden ausgelöst hat). Somit heißen wir ihn in unserer Runde herzlich Willkommen (da die Hunsrückstraße auf meinem Weg liegt, könnten wir über eine zukünftige Fahrgemeinschaft nachdenken...)! Bleibt mir noch zu sagen: leckt Eure Wunden - beim nächsten Mal möchte ich mehr gefordert werden...

Thorsten **#45**
(*Sonntag, 19 Dezember 2010 15:57*)
@Uli: Ein originelles Seitenupdate!

Thorsten **#44**
(*Sonntag, 19 Dezember 2010 15:56*)
Als souveräner Sportsmann gratuliere ich dem Skatbruder Micha in aller Form zum Gewinn der Meisterschaft! Wer die Hälfte der Spieltage (!) für sich entscheiden kann, hat den Titel letztendlich auch verdient...
Dem Uli sei ins Heft geschrieben, dass der Ramsch ein unwägbares Spiel bleibt und er immer wieder mit Vorsicht zu genießen ist. Dein Absturz tat mir regelrecht weh!
Den Titel "Absteigerbube 2010" trage ich mit Würde und Fassung. Er wird mir im nächsten Jahr zusätzlicher Ansporn sein. Man muss abschließend anerkennen, dass ihr das Spiel mittlerweile gelernt habt...
Frohe Festtage!

Uli **#43**
(*Sonntag, 19 Dezember 2010 10:06*)
Von meinen Mitspielern getrieben, ließ ich mich durch den Zeitdruck vor dem letzten Spiel um 00:55 Uhr völlig unnötig zu einer folgenschweren Entscheidung hinreißen: Hatte ich zuvor noch den Trumpf meines ersten (und einzigen!) Toilettenganges an diesem Abend strategisch günstig eingesetzt, so ließ ich im letzten Spiel des Abends auf einen Ramsch ein, anstatt einen einfachen Grand Hand gepflegt zu verlieren, um so meinen Punktevorsprung über die Zeit zu bringen. Daher kam doch noch alles anders und Buchi konnte einen weiteren Spieltagssieg verbuchen. Blut ist eben dicker als Wasser, und wahrscheinlich hatte ich doch wieder ein entscheidendes Promille zu viel! Dennoch blicke ich zuversichtlich in die Zukunft und gratuliere von hier aus noch einmal ganz herzlich zur Skatmeisterschaft 2010, verbunden mit den besten Wünschen für das nahende Weihnachtsfest und das kommende Jahr. Ich freue mich auf 12 weitere Spieltage und eine (hoffentlich) spannende Saison 2011! P.S.: Die 15 Euro für die Taxifahrt werde ich selbstverständlich am 08. Januar zurückzahlen...

Uli **#42**
(*Freitag, 19 November 2010 21:00*)
Spielberichte verbummeln? Das gibt´s bei mir nicht - ich musste sie erst wieder mühevoll aus dem goldenen Rahmen herausarbeiten, das Ejakulat klebte so...

Thorsten **#41**
(*Donnerstag, 18 November 2010 18:47*)
Uli, Alda, was geht?
Hast du den Spielbericht etwa "verbummelt"? Das gibt Schläge auf den Hinterkopf - und zwar ohne Gnade...
Da ich mich schon jetzt sehr akribisch auf den Dezembertermin vorbereite, wäre es hilfreich, wenn du das Teil in den nächsten Tagen hochstellen könntest.
Bedankt!

Thorsten **#40**

(*Sonntag, 14 November 2010 22:30*)

Es ist schon seltsam: Die zwischenzeitliche Führung durch einen völlig dämlichen Ramsch in der Bockrunde einfach wegwerfend und eigentlich keine echten Fehler machend, konnte ich am Ende des - gefühlt sehr kurzen Abends - nur noch hilflos dem Treiben am Tisch zusehen. So muss sich heute Fernando Alonso gefühlt haben!

Glückwunsch an den Uli, wobei ich sein Ziel mit der "roten Laterne" doch für übertrieben optimistisch halte...

Am letzten Spieltag 2010 werde ich noch einmal angreifen und beide Herren in die Schranken weisen müssen. Erwartet keine Gnade!

Uli **#39**

(*Sonntag, 14 November 2010 10:32*)

Und er kann es doch noch...

Dank der richtigen psychologischen Einstimmung und medikamentös begründeter Alkohol-Abstinenz konnte ich einen für die Moral wichtigen Tagessieg einfahren! Nun kann ich mein Ziel, Thorsten in der Ranglistenstatistik 2010 noch die rote Laterne zu übergeben, noch verwirklichen. Daher gilt auch am letzten Spieltag für meine Mitspieler: Klagt nicht, kämpft!

Michael **#38**

(*Donnerstag, 28 Oktober 2010 22:51*)

Als Einäugiger unter den Blinden konnte ich den Tagessieg erringen. Ich hatte den ganzen Abend über das Gefühl, dass meine Kontrahenten sich eher gedanklich mit prall gefüllten Einmachgläsern mit getrocknetem Pflanzeninhalt beschäftigten, oder nach mehr als 15stündigem Bierkonsum so breit waren, dass sie slbst das Taschenrechnertool ihres Handys nicht mehr bedienen konnten.

Quasi zum Sieg genötigt, möchte ich mich bei allen Beteiligten noch einmal bedanken.

Mir ging es übrigens am nächsten Tag hervorrangend. Bacardi/Cola, Zoladkowa und Wichnuvka -wie man es auch immer schreiben mag- scheinen mir eine ideale Nahrungsergänzung für einen anstrengenden Skatabend zu bieten. Fachmann Jo Bausch hätte das sicherlich bestätigt...

Die Fotos, welche ich zufällig gestern auf meinem Handy entdeckte, werde ich in Kürze an euch weiterleiten.

Thorsten **#37**

(*Dienstag, 26 Oktober 2010 19:30*)

Viele individuelle Fehler haben mich an diesem Abend zurecht auf den 2. Platz verwiesen. Somit ist der Abstand zu Micha wieder auf rund 1.100 Punkte angewachsen. So wie es aussieht, scheint die Saison 2010 (wenn nicht noch ein "Skatwunder" geschieht) für mich schon fast gelaufen zu sein.

Im Gegensatz zum Uli ist mir das viele Bier nach meinem ausgiebigen Rotweinurlaub diesmal überhaupt nicht gut bekommen. Am Tag danach stellten sich starker Schwindel und dem entsprechende Übelkeit ein. Aber egal - expect no mercy!

Uli **#36**

(*Dienstag, 26 Oktober 2010 14:36*)

Fußball und Skat vertragen sich offensichtlich nicht, daher lasse ich diese Kombination zukünftig besser! Trotz bester Aussicht war ich zum Schluss sowohl körperlich als auch geistig total platt, was sich leider auf das Tagesergebnis übertragen hat. Erstaunlicherweise hatte ich am nächsten Tag (nach ganzen 4 Stunden Schlaf!) weder Kopschmerzen, noch war mir übel. Das lässt hoffen...

Uli **#35**
(*Montag, 27 September 2010 17:23*)
Petra hatte doch sicher Verständnis - das berufliche Umfeld färbt nunmal ab...

Thorsten **#34**
(*Sonntag, 26 September 2010 16:18*)
Auch wenn es die beiden Buben nicht mehr hören mögen: Ich hätte den Spieltag auch verlieren können!

Nach zunächst solidem Beginn kam mit einem verlorenen Ramsch und damit verbundenen 452 Minuspunkten die erste "Klatsche" des Abends. Das nachfolgende Kopf-an-Kopf-Rennen konnte ich am Ende nur mit Glück und auch nur extrem knapp für mich entscheiden. Hätte der Abend noch eine Runde länger gedauert, wäre es wohl nur Platz 2 geworden.
Bei Petra habe ich mich übrigens gleich heute morgen für meine Unbeherrschtheit entschuldigt...

Uli **#33**
(*Sonntag, 26 September 2010 11:40*)
Aus spielerischer Sicht ein sehr bitterer Abend für mich: das 12. von insgesamt lediglich 15 Spielen, die meine Blätter (und mein spielerisches Vermögen) über den gesamten Abend zuließen, hat mir das Genick (und die Moral) gebrochen! Ein von vorne herein so gut wie aussichtsloser Durchmarschversuch in einer Ramschrunde aus Vorhandposition wurde - wie kaum anders zu erwarten - mit geschobener Jungfrau verloren. Befand ich mich bis dato noch in aussichtsreicher Schlagdistanz, so ging es fortan im letzten Spieldrittel nur noch bergab, da sämtliche Rettungsversuche zu allem Überfluss auch noch in die Hose gingen. Fortan gilt es, das Spieljahr halbwegs zufriedenstellend abzuschließen und evtl. noch den einen oder anderen Tagessieg zu erhaschen!

Uli **#32**
(*Montag, 20 September 2010 18:07*)
Unfassbar - der 9. Spieltag 2010 wird als der Tag, an dem ich nach der Tagesschau ein- und somit unsere Skatrunde verschlief, in die Buben-Annalen eingehen!

Uli **#31**
(*Montag, 06 September 2010 21:10*)
Der Rückfall in alte (Un)Tugenden - vor allem beim Ramsch - hat das Ergebnis meines Spiels erneut auf Mittelmaß reduziert. Das kann, will und werde ich natürlich nicht akzeptieren und somit beim nächsten Mal nach hinreichender Selbstkasteiung wieder einmal die Spieltagskrone anstreben!

Besonders freut mich die Aussöhnung meiner Spielpartner. In diesem Zusammenhang sei jedoch noch einmal ausdrücklich auf das inoffizielle Motto der Buben hingewiesen (siehe Button oben links!), das ja nun auch im beruflichen Alltag einzelner Mitspieler immer mehr an Bedeutung gewinnt...

Michael **#30**
(*Freitag, 03 September 2010 12:56*)
Noch ein kleiner Hinweis:
Wie auf der linken Seite unter unseren "Eisernen Regeln" zu erkennen, gab es als Strafe für "Falsch geben" immer eine Getränkerunde...
Wir sollten also wirklich mal unseren Strafenkatalog genauer definieren...

Michael (-> http://www.ramsch-konnte-ich-mal.de) **#29**

(*Mittwoch, 01 September 2010 22:27*)

Da kann ich Thorsten nur beipflichten. Nachdem ich kurz vor der Ziellinie auf den dritten Platz abrutschte, sich in mir das Gefühl entwickelte, dass die Welt -inklusive unserer neuen Freundin "Torten-Jenny"- sich gegen mich gerichtet hätte, musste ich auf der Tanzfläche im Saint bei guter Musik und einem Becks in der Hand feststellen, dass die Welt doch garnicht so gemein ist zu mir ist!!!

Stimmt, wir sind faire Verlierer und können gönnen...

Trotzdem werde ich am nächsten Spieltag wieder alle Hebel in Bewegung setzten, um euch lang zu machen!

Thorsten **#28**

(*Dienstag, 31 August 2010 21:30*)

Am Ende zählte nur noch der Sieg!

Nachdem ich den Abend so vor mich hindümpelte und das ein oder andere "dicke" Spiel einkassierte, konnte ich nur durch das vernichtende Geschoben-Geschoben-Jungfrau-Ramschspiel Michas an die erste Stelle gelangen. Glückes Geschick!

Micha und ich sind übrigens wieder gut miteinander, denn uns schweißt zusammen, dass wir beide gute Verlierer sind...

Nach dem ersten Beck's im Saint war dann alles vergessen: So regeln das echte Kerle!

Michael **#27**

(*Montag, 05 Juli 2010 16:55*)

Kurz und knapp:

Ich war Argentinien!!!

Uli **#26**

(*Montag, 05 Juli 2010 10:09*)

Es war der bislang härteste Spieltag in der Buben-Historie:

- seit Tagen 37 Grad im Schatten ohne nennenswerte nächtliche Abkühlung!
- seit 15:00 Uhr Deutschland im WM-Viertelfinale mit Bier und Waldgeist erfolgreich zum 4 : 0 gegen Argentinien supportet!
- seit ca. 23:00 Uhr mit Kopfschmerzen, leichter Übelkeit und Wasserkonsum das Ende der Skatrunde nahezu herbeigesehnt!

Unmittelbar nach betreten des Hauses habe ich mir noch einmal alles durch den Kopf gehen lassen (da hat die "Grützwurst mit Pantschkraut" ihrem Namen wirklich alle Ehre gemacht). Ob der sich andeutende Kollaps meinen Leistungsabfall bedingte oder ob die abnehmende Qualität der mir zugeteilten Blätter sich negativ auf meinen Gesundheitszustand auswirkten, ist mir bis heute ein Rätsel.

Rückwirkend muss ich ganz klar die positiven Aspekte für mich hervorherheben: keine Fehler gemacht und immerhin noch Zweiter der Tageswertung geworden (auch, wenn sich der Punktestand insgesamt wieder etwas zu meinen Ungunsten entwickelt hat) - ich freue mich auf den 8. Spieltag!

Thorsten **#25**
(*Sonntag, 04 Juli 2010 21:46*)
Na, Uli, geht's wieder?
Expect no mercy - auch in Bezug auf den eigenen Körper!

Thorsten **#24**
(*Sonntag, 04 Juli 2010 21:43*)
Was für ein Wochenende!
Nach durchgezaubertem Freitag musste ich den gestrigen Spieltag mit starken Klopfkopfschmerzen bestreiten (die übrigens immer noch leicht anhalten). Glücklicherweise waren allerdings auch die Mitspieler gehandicaped: Bei Uli versagte im Laufe des Abends mehrfach der Kreislauf, und auch Micha grämte sich zusehends über sein Kartenpech bzw. das individuelle Unvermögen.
Da ich durch Glückes Geschick und persönliches Können kaum "dicke" Spiele verlor, konnte ich endlich meinen ersten Jahressieg verbuchen, der mich auch gleich um ca. 2000 Punkte nach vorne katapultierte.
Was für ein Wochenende!

Michael **#23**
(*Mittwoch, 09 Juni 2010 21:55*)
Der wahre Sieger genießt und schweigt.

Am nächste Spieltag strengt euch aber bitte richtig an...

Thorsten **#22**
(*Dienstag, 08 Juni 2010 23:35*)
Das zeugt ja schon von verabscheuungswürdiger Gewinner-Arroganz: Der feine Herr Führende hat es wohl nicht mehr nötig, an dieser Stelle noch irgendwelche Kommentare abzugeben, was. Vielleicht auch gut so, ungerechtfertigte Selbstbeweihräucherungen kann ich eh nicht ab...
Alte Stinkf...e!

Uli **#21**
(*Sonntag, 06 Juni 2010 15:22*)
Trotz einer souveränen und (erneut) fast fehlerfreien Vorstellung blieb mir am Ende "nur" ein guter 2. Platz (nun weiß ich, wie einige Mitspieler sich am letzten Spieltag gefühlt haben müssen...)! Trotzdem habe ich mein Tagesziel erreicht und den 2. platz in der Jahreswertung erobert. Auch am nächsten Spieltag werde ich getreu unserem neuen Motto antreten: Erwartet keine Gnade, Ihr Stinkf...en!

Thorsten **#20**
(*Sonntag, 06 Juni 2010 15:06*)
Ich bin ratlos: Obwohl ich meinen Bierkonsum fast auf null heruntergeschraubt habe, lief der gestrige Spieltag (wieder einmal) komplett an mir vorüber. Ein ungutes Gefühl der Ohnmacht machte und macht sich so langsam breit.
Aber: Mitleid oder Gnade erwarte ich getreu unserem neuen Motto nicht, erst recht nicht von Mitgliedern der mir angeheirateten Brut!

Uli **#19**

(*Samstag, 08 Mai 2010 20:45*)

Ein fast nicht mehr für möglich gehaltener Erfolg - durch mein beinahe fehlerfreies Spiel konnte ich mich in der letzten Runde noch vom letzten auf den 2. Platz vorkämpfen!

Thorsten **#18**

(*Samstag, 08 Mai 2010 19:02*)

Da habe ich doch den 2. Platz am Ende durch dumme Fehler (Falsches Bedienen) und ein viel zu riskantes Spiel einfach weggeworfen! Irgendwie sollte ich meinen Pilskonsum ab 0.00 Uhr der mittlerweile für mich heiklen Tabellensituation anpassen! Aber noch führe ich ja mit vier (!) Punkten...

Der moralische Gewinner des Abends ist Uli, der zwar den Ramsch immer noch nicht beherrscht, sich aber als einziger keine groben Patzer beim Rauskommen bzw. Bedienen erlaubt hat. Wir sollten unsere "Eisernen Regeln" in Zukunft auch wieder gewohnt "eisern" anwenden!

Im Nachhinein befürchte ich, dass Stephan momentan (wieder einmal) nicht gut auf mich zu sprechen ist...

Michael **#17**

(*Dienstag, 20 April 2010 16:05*)

Das Bier lief, die Kippen schmeckten, die Musik phantastisch, das einzige, was an diesem Abend störte, waren die Karten...

Uli **#16**

(*Sonntag, 18 April 2010 17:41*)

Von meinem persönlichen Abschneiden einmal abgesehen, war es wieder einmal ein runder Skatabend - obwohl die Stimmung in der letzten Runde aufgrund der Uneinsichtigkeit eines einzelnen Mitspielers zu eskalieren drohte! Nur der besonnenen Reaktion der übrigen Teilnehmer war es zu verdanken, dass das Ergebnis unverfälscht in die Wertung eingehen konnte. Um es noch einmal deutlich zu festzustellen, die Karten werden pro Spieler folgendermaßen verteilt: 3, 2 (Stock), 4, 3!

Michael **#15**

(*Montag, 15 März 2010 13:04*)

In den entscheidenden Situationen versagt. Ich bin allerdings überrascht, dass mein Abstand zu den ersten beiden Plätzen, doch recht gering war.

Als ich am Sonntag zur späteren Stunde erwachte, musste ich feststellen, dass meine Bargeldbestände vollkommen aufgebraucht waren...

Aus diesem Grund stellt sich mir die Frage, ob ich alle Geldstrafen eingesammelt habe...??

Mein Motto für den nächsten Skatabend: Mit Pfefferminztee zum Sieg!!!

Thorsten **#14**

(*Sonntag, 14 März 2010 15:33*)

Ein absolut katastrophaler Abend! Mein bestes Spiel brachte mir ganze 54 Punkte ein (Karo mit Vieren, Schneider), und nach dem misslungenen "Durchmarsch" hatte ich gar keine Chancen mehr. Obwohl ich kaum individuelle Fehler machte!

Aus lauter Enttäuschung werde ich gleich das Siegerbild 2009 von der Startseite löschen...

Den Uli nächtens durch Telefonanrufe um seinen wohl verdienten Koitus zu bringen, empfinde ich nur noch als schäbig und verachtenswert. Wer macht den so was?

Und wer kommt eigentlich raus?

Uli **#13**

(*Sonntag, 14 März 2010 11:11*)

Nach langer Durststrecke (von den 6 Wochen Pause ganz abgesehen) mal wieder ein Skatabend ganz nach meinem Geschmack: intensiv, kurzweilig und - vor allem - ERFOLGREICH!!! Leider brachte mich ein klingelndes Telefons um kurz nach 2 Uhr um den verdienten Höhepunkt (es kann aber auch sein, dass ich das nur geträumt habe). Wie dem auch sei, ich sehe der kommenden Runde mit freudiger Erwartung entgegen!

Michael **#12**

(*Sonntag, 14 Februar 2010 20:18*)

Aus meiner Sicht ein gelungener Abend. In der ersten Ramschrunde (in drei Spielen nur ein roter Bauer) konnte ich ein komfortabees Punktepolster ausarbeiten und ohne großes Risiko die weiteren Runden bestreiten. Leider unterlief mir dann doch noch der ein oder andere Schnitzer, allerdings blieben meine Anfängerfehler unbestraft. Der Hattrick kann kommen...
Vielleicht sollten wir Uli zuliebe um einen Rauchertisch auf der Toilette bitten, um unangenehme Spielpausen zu minimieren.

Uli **#11**

(*Freitag, 12 Februar 2010 12:41*)

Da ist wohl offensichtlich ein alter Seefahrer an mir verloren- und/oder mit mir durchgegangen! Wie dem auch sei - ich meinte natürlich die "Sextanerblasen" (eine wunderschön zutreffende Definition hierfür findet Ihr auf Wikipedia)! Aber die sechs blasenden Tanten wären doch vielleicht ein Fall für unsere Kasse, oder?

Thorsten **#10**

(*Montag, 08 Februar 2010 22:07*)

Mit dem höchsten verlorenen Spiel des Abends (324 Punkte) war insgesamt nicht mehr viel zu wollen, zumal meine Karten in den Bock- und Ramschrunden sehr wenig Spielraum ließen. Gott sei Dank konnte ich in der Jahreswertung zumindest den Uli hinter mir lassen...
Tja, der Abstand zum Micha ist nun noch größer - mein Ehrgeiz allerdings auch!
Uli, bitte erkläre mir mal bei Gelegenheit, was "Sextantenblasen" sind, ich stolpere immer über die Wortbestandteile "Sex", "Tanten" und "blasen" - wird aber an mir liegen! Frage: Kommen die besagten "Tanten" gar aus Polen?

Uli **#9**

(*Montag, 08 Februar 2010 15:44*)

Ich dachte, am nächsten Tag würde alles besser werden, aber mit nachlassendem Kater kam die Realität des Vorabends umso deutlicher zum Vorschein: miese Blätter und einige wenige, individuelle Unachtsamkeiten bescherten mir einen rabenschwarzen Skatabend! Aufgrund des durch unzählige, von den Gegnern durch taktisch gut gesetzte Pinkel- und Raucherpausen verursachten Zeitverlustes war es mir nicht mehr möglich, erwähnenswert aufzuholen. Also bitte - im Hinblick auf einen gesünderen und effizienteren Spieltag: Nikotinpflaster anlegen und Sextantenblasen trainieren, denn nächsten Monat greife ich wieder an!!!

Michael **#8**

(*Mittwoch, 03 Februar 2010 15:00*)

Hallo Buben,

ein Jahressieg, der letztendlich doch nur durch krankheitsbedingte Ausfälle zustande gekommen ist.

Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, wie häufig wir im letzten Jahr die permanenten Terminverschiebungen aufgrund deiner zahlreichen Arztbesuche gedultet haben...

Schau einfach, dass du am Samstag im Rennen bleibst, damit es nicht ab Juli oder August langweilig wird...

Ein bis in die Haarspitzen motivierter und mental optimal befindlicher Skatbruder Michael

Thorsten **#7**

(*Montag, 01 Februar 2010 20:30*)

Uli, vielen Dank, dass du das Gewinnerbild schon hochgeladen hast. Da ich zur Egomanie neige, habe ich noch einen goldenen Rahmen drumherum gesetzt. Jetzt ist es erst richtig schön...

Lasst es für euch beide Ansporn sein, denn Samstag werden dann die fehlenden Punkte aufgeholt.

Ach ja, Pfefferminztee gehört ab Februar zu den verbotenen Substanzen!

Michael **#6**

(*Sonntag, 10 Januar 2010 15:16*)

Da unser Skatclub noch nicht über eine offizielle Dopingliste verfügt, konnte ich mithilfe des Wundermittels "Pfefferminiztee" einen souveränen Tagessieg einfahren.

Allerdings sollten wir unsere Fachliteratur noch um zwei Exemplare erweitern.

Für mich: "Spielernamen merken auch noch nach Jahren"

Für Thorsten: "Merken, wer überhaupt was spielt"

Thorsten **#5**

(*Sonntag, 10 Januar 2010 13:16*)

Na, Uli, "hör' ich ein Kontra?"

Thorsten **#4**

(*Sonntag, 10 Januar 2010 13:08*)

Scheiße!

Vielleicht sollte ich das nächste Mal auch Tee trinken...

Nachdem ich soeben den Pokal für den Gesamtsieg 2009 randvoll geheult habe, besinne ich mich nun wieder auf meine ureigenen Stärken - das unorthodoxe Spiel. Dazu gehört auch, dass sogar manchmal der Mitspieler unerkannt bleibt.

Im Februar werde ich mental komplett verändert an den Start gehen und zurückschlagen!

Uli **#3**

(*Sonntag, 10 Januar 2010 11:40*)

Aus meiner Sicht ein solider Saisonauftakt! Der eine oder andere grobe Patzer ist (zumindest bei mir) auf den erhöhten Alkoholpegel zu fortgeschrittener Stunde zurückzuführen. Ein guter Vorsatz zum Jahreswechsel (weniger schieben) hat sich positiv auf meine Ramsch-Statistik ausgewirkt, obwohl ich ihn nicht angewendet habe. Meine Empfehlung für 2010: Achte immer darauf, mit wem Du zusammenspielst (Zitat: "Ach, DU spielst den Grand?")!

Uli **#2**

(*Sonntag, 08 November 2009 10:35*)

Ich war krank und stand unter Medikamenteneinfluss - anders lässt sich dieses Debakel aus meiner Sicht einfach nicht erklären! Außerdem wurden meine Blätter mit zunehmender Spielzeit immer unbedeutender. Die letzte Runde (um 01:00 Uhr!) war für mich eine Erlösung.

business **INTELLIKOM Kommunikationstechnik GbR (-> http://www.intellikom.org/)** **#1**

(*Sonntag, 01 November 2009 13:04*)

Dann mach ich mal den Anfang: Es ist mir eine Freude, unsere Spielgemeinschaft - auch durch die Pflege dieser Homepage - aufrecht zu erhalten. Auf eine lange, gemeinsame Skatrunde!